HERBERT GABRIEL STARGAARD

Herbert Gabriel Stargaard wurde am 11. Juni 1910 in Großpostwitz/Bautzen geboren.

Stargaard besuchte ein humanistisches Gymnasium und studierte in Berlin und München. Er arbeitete als Schriftsteller und Journalist. Von 1933 bis 1938 wurde er mit einem Publikationsverbot belegt, nach einigen Angaben war er im KZ Hohnstein inhaftiert.

In den 1930er und 1940er Jahren wurden einige seiner Theaterstücke uraufgeführt. So auch das Schauspiel „Christine Wasa“ von 1940, dass am 18. Oktober 1941 am Grenzland-Theater in Flensburg Premiere hatte.

In der Nachkriegszeit veröffentlichte er unter unterschiedlichen Pseudonymen Kriminal- und Erotikromane.

Stargaard verstarb am 7. April 1982 in Berlin.